



# Bericht zur Inspektion der **Regenbogen-Schule**

06.03.2014

## Qualitätstableau (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

1 Ergebnisse der Schule	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personal- management	6 Ziele und Strategien der Qualitäts- entwicklung
1.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	2.1 Schulinternes Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebots	3.1 Beteiligung der Schüle- rinnen und Schüler und der Eltern	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung und Personaleinsatz	6.1 Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben
1.2 Methoden- und Medienkompetenz	2.2 Unterrichtsgestaltung/ Lehrerhandeln im Unterricht: <i>Unterrichts- profil</i>	3.2 Soziales Klima und soziales Lernen in der Schule	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanage- ment	5.2 Arbeits- und Kommuni- kationskultur im Kolle- gium	6.2 Fortschreibung des Schulprogramms
1.3 Schulzufriedenheit und Schulimage	2.3 Systematische Unter- stützung, Förderung und Beratung	3.3 Gestaltung der Schule als Lebensraum	4.3 Verwaltungs- und Res- ourcenmanagement		6.3 Umgang mit erheblichem Entwicklungsbedarf
		3.4 Kooperationen	4.4 Unterrichtsorganisation		

Ergänzende Qualitätsmerkmale				
E.1 Förderung der Sprachkompetenz	E.2 Ganztagsangebot	E.3 Duales Lernen	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil
E.6 Inklusion	E.7 Staatliche Europaschule Berlin	E.8 Demokratieerziehung	E.9 Unterrichtsentwicklung/ Unterrichtsbezogenes Qualitätsmanagement	

## Qualitätstableau (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

1 Ergebnisse der Schulqualität	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personal	6 Ziele und Strategien der Qualitäts- entwicklung
--------------------------------------	---	------------------	----------------------	---	--

- Die Schule hat ein Sprachförderkonzept, das sich an der konkreten Zusammensetzung der Schülerschaft orientiert.
- Die der Schule zusätzlich für Sprachförderung zur Verfügung gestellten Lehrerstunden werden effizient verwendet.
- Die Lehrkräfte analysieren die erbrachten Schülerleistungen in Vergleichs- und ggf. Abschlussarbeiten unter dem Aspekt der sprachlichen Anforderungen.
- Die Fachkonferenzen vereinbaren Maßnahmen zur Vermittlung des Grundwortschatzes.
- Die Fachkonferenzen stimmen sich über den Einsatz sprachförderlicher Unterrichtsmethoden ab.
- Zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des außerunterrichtlichen Bereichs findet eine zielgerichtete Kooperation zur Sprachförderung statt.
- Die Umsetzung vereinbarter Sprachfördermaßnahmen wird überprüft.
- Die Schüler/innen erhalten zusätzliche Sprachförderangebote.
- Das Kollegium bildet sich regelmäßig auf diesem Fachgebiet fort.

Ergänzende Qualität				
E.1 Förderung der Sprachkompetenz	E.2 Ganztagsangebot	E.3 Duales Lernen	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil
E.6 Inklusion	E.7 Staatliche Europaschule Berlin	E.8 Demokratieerziehung	E.9 Unterrichtsentwicklung/ Unterrichtsbezogenes Qualitätsmanagement	

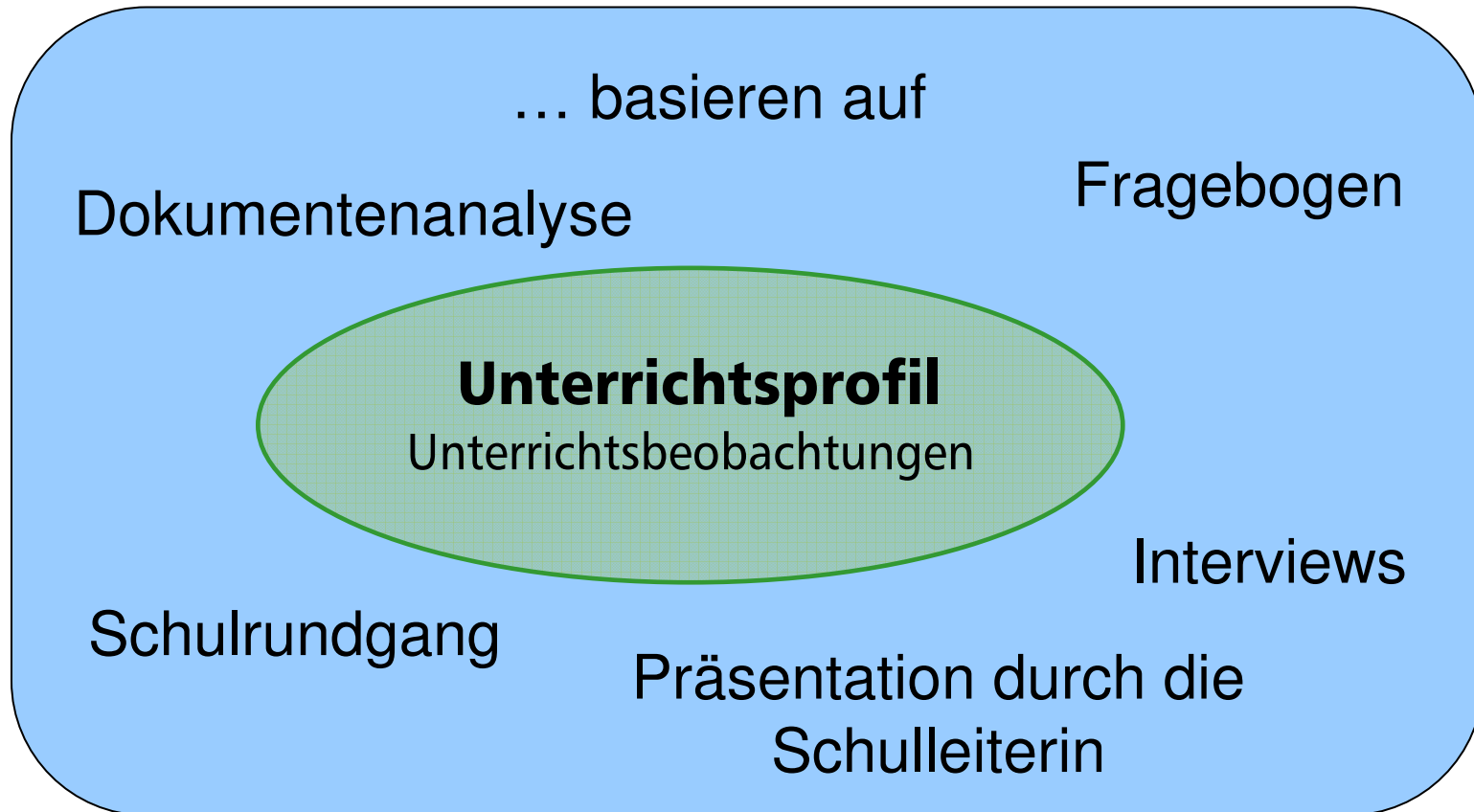


## Inspektionsrahmen

1 Ergebnisse der Schule	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personal- management	6 Ziele und Strategien der Qualitäts- entwicklung
1.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	2.1 Schulinternes Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebots	3.1 Beteiligung der Schüle- rinnen und Schüler und der Eltern	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung und Personaleinsatz	6.1 Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben
1.2 Methoden- und Medienkompetenz	2.2 Unterrichtsgestaltung/ Lehrerhandeln im Unterricht: <i>Unterrichts- profil</i>	3.2 Soziales Klima und soziales Lernen in der Schule	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanage- ment	5.2 Arbeits- und Kommuni- kationskultur im Kolle- gium	6.2 Fortschreibung des Schulprogramms
1.3 Schulzufriedenheit und Schulimage	2.3 Systematische Unter- stützung, Förderung und Beratung	3.3 Gestaltung der Schule als Lebensraum	4.3 Verwaltungs- und Res- ourcenmanagement		6.3 Umgang mit erheblichem Entwicklungsbedarf
		3.4 Kooperationen	4.4 Unterrichtsorganisation		

Ergänzende Qualitätsmerkmale				
E.1 Förderung der Sprachkompetenz	E.2 Ganztagsangebot	E.3 Duales Lernen	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil
E.6 Inklusion	E.7 Staatliche Europaschule Berlin	E.8 Demokratieerziehung	E.9 Unterrichtsentwicklung/ Unterrichtsbezogenes Qualitätsmanagement	

Die Bewertungen im Qualitätsprofil ...



## Stärken der Schule

- erfolgreiche Umsetzung des Kunstprofils
- engagiertes Handeln der Schulleiterin für die besondere Profilierung der Schule
- hohe Identifikation der Lehrkräfte und der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer Schule



# 1. Aussagen zum Unterricht

## Unterrichtsbeobachtungen: Statistik

Anzahl der Unterrichtsbeobachtungen:	<b>34</b>
besuchte Lehrkräfte:	<b>34</b>
Anzahl der verspäteten Schüler/innen:	<b>4</b> (in 3 Sequenzen)
PC vorhanden in	<b>23 Sequenzen</b>
PC genutzt in	<b>2 Sequenzen</b>
fachliche Mängel in	<b>keiner Sequenz</b>

besuchte Sequenzen		
Anfang	Mitte	Ende
<b>17</b>	<b>1</b>	<b>16</b>

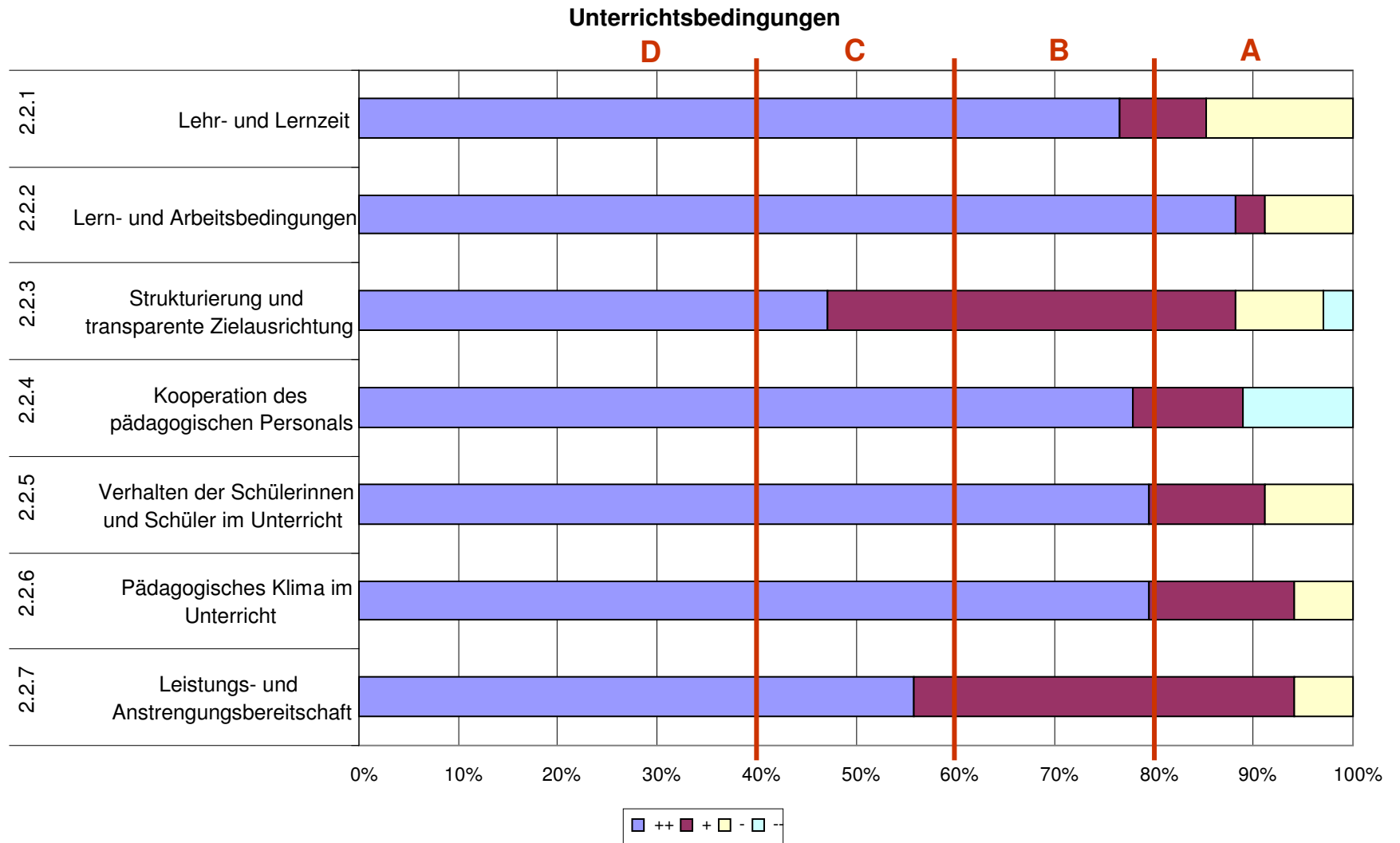
Lerngruppengröße						
<=5 Sch	<=10 Sch	<=15 Sch	<=20 Sch	<=25 Sch	<=30 Sch	>30 Sch
<b>2</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
Durchschnittliche Lerngruppenfrequenz:			<b>16</b>			

beobachtete Sozialformen				
	Frontal- unterricht	Einzel- arbeit	Partner- arbeit	Gruppen- arbeit
<b>Anzahl der Unterrichtssequenzen</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
<b>Prozentuale Verteilung</b>	<b>68 %</b>	<b>44 %</b>	<b>24 %</b>	<b>18 %</b>

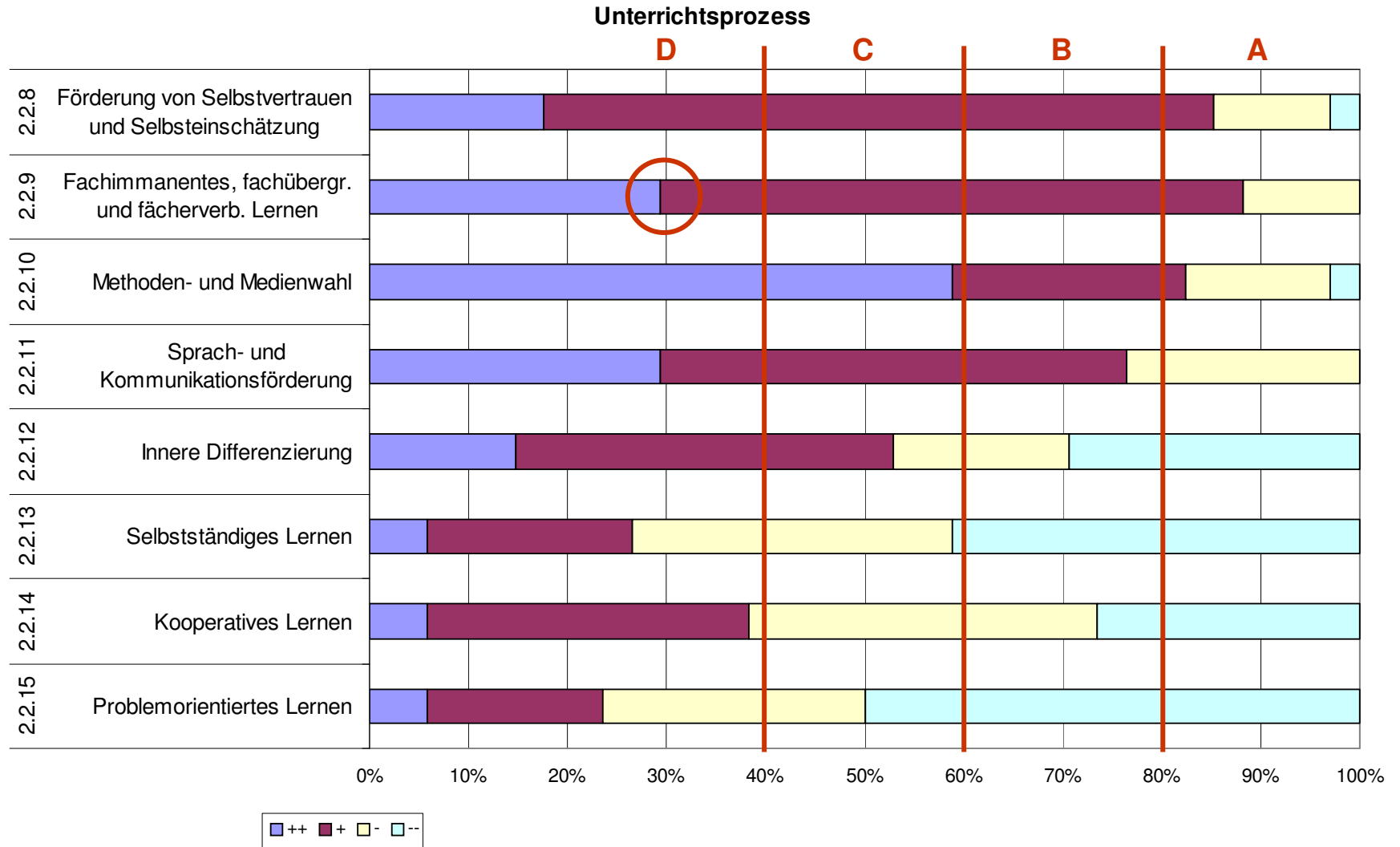
(Die Summe kann über 100 % liegen, da in einer Sequenz mehrere Sozialformen beobachtet werden können.)



## Unterrichtsbeobachtungen: Ergebnisse

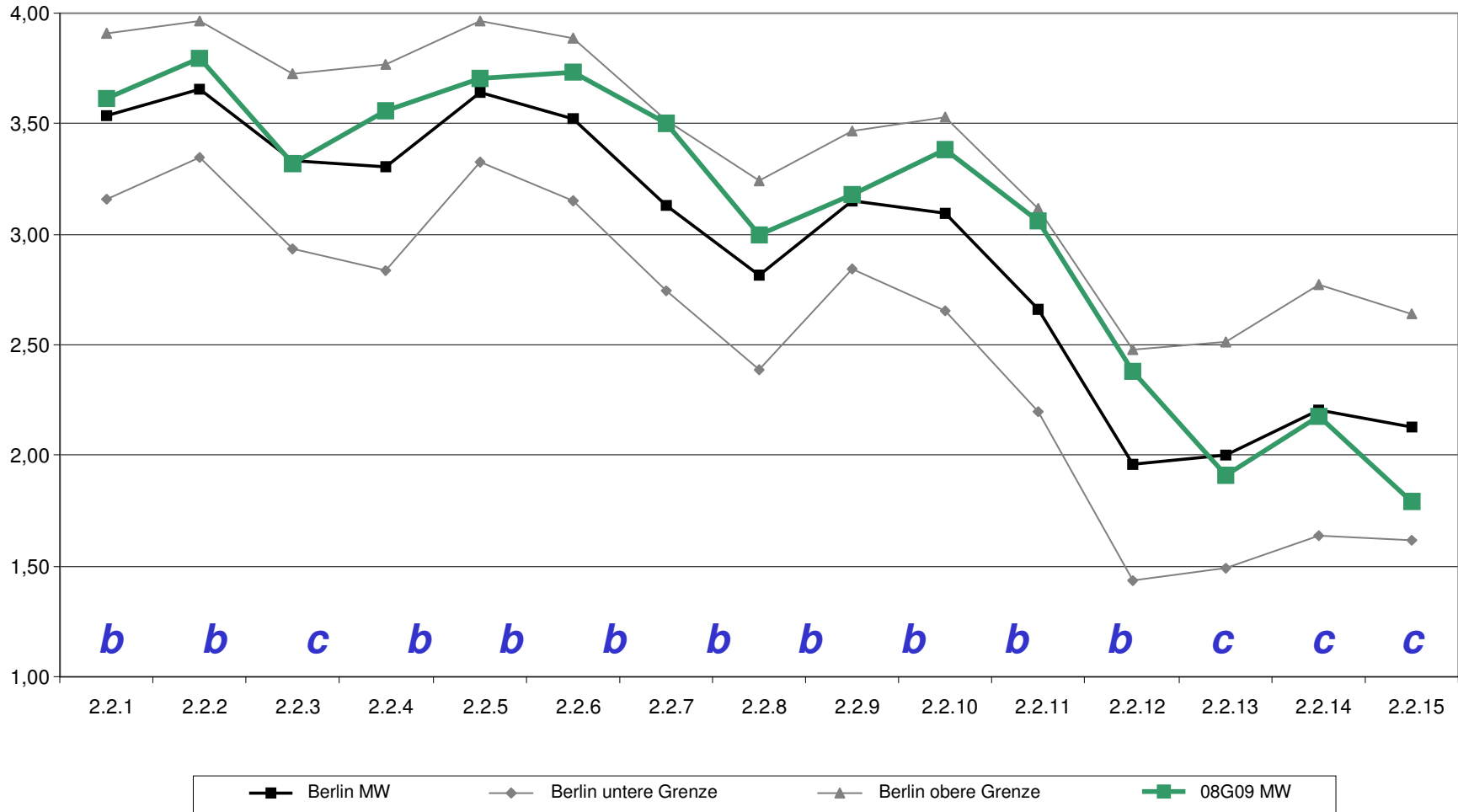
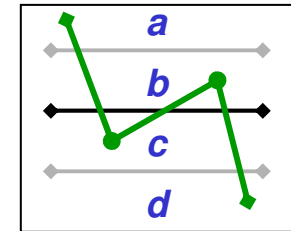


## Unterrichtsbeobachtungen: Ergebnisse



## Vergleichende Bewertung

Schule - Berlin



Unterrichtsorganisation	A	B	C	D	vergleichend
2.2.1 Lehr- und Lernzeit	X				<i>b</i>
2.2.2 Lern- und Arbeitsbedingungen	X				<i>b</i>
2.2.3 Strukturierung und transparente Zielausrichtung	X				<i>c</i>
2.2.4 Kooperation des pädagogischen Personals	X				<i>b</i>
2.2.5 Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht	X				<i>b</i>
2.2.6 Pädagogisches Klima im Unterricht	X				<i>b</i>
2.2.7 Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft	X				<i>b</i>
Unterrichtsprozess	A	B	C	D	vergleichend
2.2.8 Förderung von Selbstvertrauen und Selbsteinschätzung		X			<i>b</i>
2.2.9 Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen		X			<i>b</i>
2.2.10 Methoden- und Medienwahl	X				<i>b</i>
2.2.11 Sprach- und Kommunikationsförderung		X			<i>b</i>
2.2.12 Innere Differenzierung			X		<i>b</i>
2.2.13 Selbstständiges Lernen				X	<i>c</i>
2.2.14 Kooperatives Lernen				X	<i>c</i>
2.2.15 Problemorientiertes Lernen				X	<i>c</i>

## 2. Stärken und Entwicklungsbedarf

## Entwicklungsbedarf der Schule

- Unterrichtsentwicklung in Bezug auf selbstständiges, kooperatives und problemorientiertes Lernen
- gemeinsame Aktivitäten für die Kinder des SESB-Zweigs und des Regelbereichs sowie vermehrte Zusammenarbeit der Lehrkräfte beider Bereiche
- gezielte Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler

## Stärken der Schule

- erfolgreiche Umsetzung des Kunstprofils
- engagiertes Handeln der Schulleiterin für die besondere Profilierung der Schule
- hohe Identifikation der Lehrkräfte und der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer Schule
- Umfassendes Schulprogramm, das als Arbeitsgrundlage genutzt wird
- Kooperationen zur Erweiterung des schulischen Angebots und gute Vernetzung im Kiez
- Vielfältige Projekte und Bildungsangebote
- Unterstützung und Beratung für Kinder, Eltern und Lehrkräfte durch die Schulsozialarbeit

## Stärken der Schule

- erfolgreiche Umsetzung des Kunstprofils
- engagiertes Handeln der Schulleiterin für die besondere Profilierung der Schule
- hohe Identifikation der Lehrkräfte und der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer Schule
- Umfassendes Schulprogramm, das als Arbeitsgrundlage genutzt wird
- Kooperationen zur Erweiterung des schulischen Angebots und gute Vernetzung im Kiez
- Vielfältige Projekte und Bildungsangebote
- Unterstützung und Beratung für Kinder, Eltern und Lehrkräfte durch die Schulsozialarbeit



## 3. Qualitätsprofil

## Inspektionsrahmen

1 Ergebnisse der Schule	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personal- management	6 Ziele und Strategien der Qualitäts- entwicklung
1.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	2.1 Schulinternes Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebots	3.1 Beteiligung der Schüle- rinnen und Schüler und der Eltern	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung und Personaleinsatz	6.1 Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben
1.2 Methoden- und Medienkompetenz	2.2 Unterrichtsgestaltung/ Lehrerhandeln im Unterricht: <i>Unterrichts- profil</i>	3.2 Soziales Klima und soziales Lernen in der Schule	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanage- ment	5.2 Arbeits- und Kommuni- kationskultur im Kolle- gium	6.2 Fortschreibung des Schulprogramms
1.3 Schulzufriedenheit und Schulimage	2.3 Systematische Unter- stützung, Förderung und Beratung	3.3 Gestaltung der Schule als Lebensraum	4.3 Verwaltungs- und Res- ourcenmanagement		6.3 Umgang mit erheblichem Entwicklungsbedarf
		3.4 Kooperationen	4.4 Unterrichtsorganisation		

Ergänzende Qualitätsmerkmale				
E.1 Förderung der Sprachkompetenz	E.2 Ganztagsangebot	E.3 Duales Lernen	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil
E.6 Inklusion	E.7 Staatliche Europaschule Berlin	E.8 Demokratieerziehung	E.9 Unterrichtsentwicklung/ Unterrichtsbezogenes Qualitätsmanagement	

## Qualitätsprofil der Schule

1 Ergebnisse der Schule	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personal- management	6 Ziele und Strategien der Qualitäts- entwicklung
1.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn <b>B</b>	2.1 Schulinternes Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebots <b>A</b>	3.1 Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern <b>A</b>	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft <b>A</b>	5.1 Personalentwicklung und Personaleinsatz <b>B</b>	6.1 Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben <b>B</b>
1.2 Methoden- und Medienkompetenz	2.2 Unterrichtsgestaltung/ Lehrerhandeln im Unterricht: <i>Unterrichtsprofil</i>	3.2 Soziales Klima und soziales Lernen in der Schule	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement <b>A</b>	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium <b>B</b>	6.2 Fortschreibung des Schulprogramms <b>A</b>
1.3 Schulfriedenheit und Schulimage	2.3 Systematische Unterstützung, Förderung und Beratung <b>A</b>	3.3 Gestaltung der Schule als Lebensraum	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement		6.3 Umgang mit erheblichem Entwicklungsbedarf
		3.4 Kooperationen	4.4 Unterrichtsorganisation		

Ergänzende Qualitätsmerkmale					
E.1 Förderung der Sprachkompetenz <b>B</b>	E.2 Ganztagsangebot <b>B</b>	E.3 Duales Lernen	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil <b>A</b>	
E.6 Inklusion	E.7 Staatliche Europaschule Berlin <b>A</b>	E.8 Demokratieerziehung	E.9 Unterrichtsentwicklung/ Unterrichtsbezogenes Qualitätsmanagement		

Wir bedanken uns bei der  
**Regenbogen-Schule**  
für die freundliche Aufnahme und die gute  
Unterstützung während der Inspektion.

Diese Präsentation wurde erstellt von:

Gisela Gessner  
VI C 15

Berliner Schulinspektion

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft  
Levetzowstr. 1-2  
10555 Berlin

Tel.: 90 22 99 233  
Fax.: 90 22 99 240

E-Mail: [Gisela.Gessner@senbwf.berlin.de](mailto:Gisela.Gessner@senbwf.berlin.de)

© **Berliner Schulinspektion**